

Trauer Gottesdienst für
 Isolde Röser aus Oberwehnrath
 * 30. Mai 1933 in Oberwehnrath
 + 28. August 2024 in Oberwehnrath
 am 7. September 2024 Kapelle Sinspert,
 Urnenbestattung

CHOR SCHEMMERHAUSEN **„Er ist der Erlöser“**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
 des Heiligen Geistes. (Amen). Unsere Hilfe
 kommt vom Herrn, der Himmel und Erde
 gemacht hat, der Bund und Treue hält
 ewiglich und nicht fallen lässt das Werk
 seiner Hände.

Seien Sie und Ihr herzlich begrüßt mit dem
 Konfirmationsspruch Isolde Röser aus
 Psalm 26, Vers 8:

*HERR, ich habe lieb die Stätte deines
 Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.*

Heute feiern wir diesen Trauer Gottesdienst in
 der Kapelle, einem Ort, der Isolde Röser ans
 Herz gewachsen war, ja, wo sie jahrelang
 ehrenamtlich Küsterin gewesen ist.

Hier nehmen wir für dieses irdische Leben
 Abschied von Frau Isolde Röser aus
 Oberwehnrath.

Geboren am 30. Mai 1933 in Oberwehnrath,
 ist Ihre liebe Pflegemutter, Tante und
 Angehörige am vorletzten Donnerstag, am
 28. August in ihrem Oberwehnrather Haus
 im gesegneten Alter von 91 Jahren
 verstorben.

Sie ist nun die letzte aus dieser Generation
 der Röser-Kinder, nachdem wir vor knapp
 zwei Jahren die ältere Schwester im Alter
 von 95 Jahren beerdigt haben.

Ihrem Tod vorausgegangen waren längere
 Krankenhausaufenthalte, nachdem Sie
 praktisch seit Anfang Mai wahrgenommen
 hatten, dass Isolde Röser unter erkennbarer
 Schwäche litt. *Irgendetwas stimmte nicht mit
 ihr.* - So kannte man sie ja eigentlich nicht,
 die selbst eher Außenstehenden noch im

hohen Alter den Eindruck eines
 Energiebündels vermitteln konnte.

Auf eigenen Wunsch ging sie ins
 Krankenhaus, kam nach ca. 5 Wochen
 einigermaßen mobil wieder nach Hause,
 doch schon bald zeigte sich, dass sie
 körperlich weiter abbaute.

Jadwiga kam zur Rundum-Betreuung ins
 Haus - ein „Engel auf Erden“, so Isolde
 Röser anerkennende Bezeichnung.
 Sie, die *„lieber zehn andere gepflegt hätte“*,
 ein Leben lang selbst bestimmt lebte, nahm
 diese und die Fürsorge der Familie dankbar
 in Anspruch.

Doch bei alledem, bei aller Anerkennung,
 was es aneinander an gegenseitigem Geben
 und Nehmen in großer Selbstverständlichkeit
 gegeben hat über all die Jahrzehnte hinweg,
 und was sie selbst an Kraft und Energie
 aufzubringen verstand, ist's, denke ich, ganz
 im Sinn der nun Verstorbenen, wenn wir den
einen heute in den Blick nehmen, der all das
 möglich machte und uns Hoffnung schenkt
 über dieses irdische Leben hinaus.

Das kommt, finde ich, schön und passend
 zum Ausdruck im Wochenspruch aus Psalm
 103:

*„Lobe den Herrn, meine Seele,
 und vergiss nicht,
 was er dir Gutes getan hat!“*

*Isolde Röser gab ihr Leben in die Hand ihres
 Schöpfers zurück.*

Mit Worten Ihrer Isolde auf den Punkt
 gebracht, nachdem Ende Juni alles für den
 heutigen Tag besprochen worden war:
„Jetzt kann es drüber hergehen.“

So denken wir vor heute vor Gott daran,
 was ihr Leben uns persönlich bedeutet hat.
 Wir wollen das Leben bedenken,
 das wir miteinander geteilt haben.
 Wir wollen Gott für dieses Leben danken
 und ihm anvertrauen, was wir abgeben
 müssen.

SOLO: Wie Gott mich führt, so will ich gehn

Wir beugen uns vor Gott, dem allmächtigen und barmherzigen Vater und beten mit Worten aus Psalm 103:

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! 2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: 3 der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, 5 der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. 6 Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden. 7 Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun. 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. 9 Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. 10 Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. 12 So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. 13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. AMEN.

LIED Ich bin getauft auf deinen Namen

Johannes 14:

Jesus Christus spricht:

1 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?

3 Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.

4 Und wo ich hingehe, den Weg wisst ihr.

Offenbarung 21:

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk

sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! AMEN.

LIED Wenn nach der Erde Leid

PREDIGT

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt. Amen.

Liebes Ehepaar Gauert, liebe Angehörige
Isolde Rösers, liebe Trauergemeinde,

wo anfangen, wie sich beschränken in der Trauerpredigt bei einem so vollen, aktiven, schönen, schweren, bunten Leben, das Isolde Röser nun voller Vertrauen hat loslassen können?!

Sie selbst hat für heute Vorgaben gemacht, viel Musik, mehr als sonst in Trauerfeiern, und natürlich biblische Wegweisung, die sie schon als kleines Kind im Elternhaus und in der Sonntagsschule in sich aufgenommen und bis ins hohe Alter angenommen hat:

Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen.

Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten, was kann mir ein Mensch tun.

Ob ich heute wohl eine kleine Anleihe bei Isolde Röser machen darf, wo es ums Praktische geht? ... Viel ausgewählte Musik, also kürzere Predigt!

Und überhaupt wollte sie ja nicht ihre Person in den Mittelpunkt gestellt sehen, sondern dem Schöpfer, Erlöser und Neuschöpfer die Ehre geben.

Allerdings, in Anlehnung an eins ihrer geflügelten Worte, war es so etwas wie ein Lebensmotto von ihr (?), muss ich hier auch ein „klares Wort“ sprechen.
Wie sagte sie noch gleich:
„Ein klares Wort schafft klare Verhältnisse.“

Klar sollte heute doch auch sein, dass wir alle, so wir denn mit Ernst als Christen leben wollen, nicht ohne menschliche Vorbilder im Glauben auskommen können.

Und da spricht Isolde Röser's Leben Bände. Da ist eine agile Frau, auch mit dem Auto schnell auf Achse, die überaus praktisch denkt und lebt. Hier ein kleines Beispiel, von dem ich ich hörte:

Gefragt von einer Frau: *Willst du etwas Kuchen haben*, bietet diese an: *Ich hol ihn vom Keller*. Daraufhin Isolde Röser: *Gib mir das Rezept, ich mach ihn mir selbst ...*
1a-Koch- und Backkünste,
Gastfreundschaft, Einladen zu den Frauenabenden, Begeisterungsfähigkeit ...
Andererseits, als eine der Wenigen, die noch den Weg zu dieser Kapelle noch fanden, äußerte sie klares Bedauern, ja Unverständnis, wie man sich beharrlich nicht mit Gottes Wort beschäftigte und der Gemeinschaft fernblieb.

Und da sind die Kinder der Verwandtschaft, die oft bei den Tanten in den Ferien sind oder eben mal so vorbeikommen:
Ihr Ausspruch: *So, die sind jetzt unsere ...*
Nicht im Sinn von Besitz ergreifen, sondern hier ging's, wie in so Vielem, um praktische Zuwendung.

Kinderhand ist schnell gefüllt.

Und das hat sich fortgesetzt in die nächste Generation, bis hin zum 10-Jährigen Jakob, dem die Kinderbibel und Kindergebete und mehr nahe- und beigebracht werden, und der dann selbst mit ihr betet. Sie kannte noch alle Kindergebete!

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
UND DER FRIEDE GOTTES...

KOLLEKTE Erhaltung Kapelle Sinspert
EINLADUNG Gemeindehaus Wehrath
GEDENKEN Gde heute 18 h Kapelle,
morgen 10.10 h Eckenhagen

LIED Tut mir auf die schöne Pforte

GEBET

Herr, wir müssen Abschied nehmen von
Isolde Röser,
einer Frau,

die uns lieb und vertraut geworden ist.

Hilf uns heute, den Wert der Tage zu ermessen,

die du uns füreinander gegeben hast.

Wir denken vor dir daran, was dieses Leben uns bedeutet hat:

- wofür wir zu danken haben

- was wir zu bewahren haben

- was uns schwer geworden ist

- was wir zu vergeben haben

- was wir selbst schuldig geblieben sind.

Wir verlieren - und sind im Glauben an Jesus Christus doch nicht verloren.

Schenk uns lebendiges Vertrauen auf dein Wort.

Führe du uns zum ewigen Leben.

CHOR SCHEMMERHAUSEN:

Für mich gehst du nach Golgatha

VATERUNSER

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir

vergeben unseren Schuldigern,

und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN.

AUSSEGNUNG am Sarg

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang

von nun an bis in Ewigkeit. Amen.